



Vorbericht

Vorlage Nr. 01-001-2024

Ziffer 3 der Tagesordnung

Ziffer 5 der Tagesordnung

KT-02-2024VF-01-2024

Verwaltungs- und Finanzausschuss

öffentlich am 06.03.2024

Kreistag

öffentlich am 20.03.2024

Zentralstelle für Gremien,
Öffentlichkeitsarbeit und
Wirtschaftsförderung
Philipp Friedel

Beitritt des Landkreises Biberach zum "Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V." (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird vom Kreistag beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten und umzusetzen, die dazu dienen, als Vorstandsmitglied zum Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V. beizutreten.
2. Voraussetzung für den Beitritt ist, dass der Verein sich entsprechend der neuen, erweiterten Gebietskulisse einen neuen Namen gibt und die Satzung entsprechend angepasst wird.
3. Der Mitgliedsbeitrag setzt sich zusammen aus einem Grundbeitrag von 25.000 Euro pro Jahr und einem Anteil von 23 Prozent an einer jährlicheren Projektumlage. Diese Umlage würde derzeit bei rund 75.900 Euro pro Jahr liegen.
4. Die Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2025 jährlich zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt

Allgemein:

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V. kam auf den Landkreis Biberach zu, mit dem Wunsch, dass der Landkreis ebenfalls der Innovationsregion beiträgt. Auf baden-württembergischer Seite gehören die Stadt Ulm und der Alb-Donau-Kreis zur Innovationsregion, auf bayerischer Seite die Stadt Neu-Ulm und der Landkreis Neu-Ulm. Diese vier Gebietskörperschaften sind zusammen mit der IHK Ulm auch die Gründungsmitglieder des Vereins zur Förderung der Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden e.V. Zudem wird der Verein von über 100 weiteren Mitgliedern getragen. Rund ein Drittel der Mitglieder stammt aus dem Verwaltungs- und Bildungsbereich, etwa zwei Drittel aus der Wirtschaft, vom Bankinstitut über das mittelständische Unternehmen bis hin zum Weltkonzern.

Der Geschäftsbetrieb und die Finanzierung der Projekte werden über die im Vorstand vertretenen Gebietskörperschaften und durch Sachleistungen der IHK Ulm sichergestellt. Die übrigen Mitglieder zahlen einen Mindestbeitrag von rund 500 Euro im Jahr.

Die Geschäftsführung der Innovationsregion Ulm wird ihre Arbeit und die Ziele im Verwaltungs- und Finanzausschuss kurz vorstellen.

Ziele:

Ziel der Innovationsregion ist laut Satzung ein ganzheitliches Marketing für die Region als Kultur-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort zu fördern. Zweck des Vereins ist die strukturelle Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Region insbesondere in den Bereichen

- Lebensqualität, Wohnen, Kultur, Sport und Freizeit
- Bildung, Jugend und Soziales
- Wissenschaft und Wirtschaft
- Messe, Tagungen, Tourismus und gemeinsame Veranstaltungen
- Digitalisierung, Energie, Fachkräfte und Mobilität.

Die Region vereint die hervorragenden Standortvorteile von Baden-Württemberg und Bayern und gehört damit zu den wirtschaftlich dynamischsten und gründungsstärksten Regionen Deutschlands mit einer überaus hohen Lebensqualität.

Verbunden mit dem Beitritt des Landkreises Biberach will man diese Vorteile weiterhin ausbauen und die Region sowohl regional als auch überregional noch stärker positionieren. Hierbei ist es das Ziel das Profil der Innovationsregion zu schärfen und künftig den Fokus vermehrt auf die vernetzende Aufgabe der Innovationsregion, insbesondere auch in den Schwerpunktthemen Mobilität, Digitalisierung und Energie sowie die kommunikative Arbeit im Bereich des Regionalmarketings zur Fachkräftesicherung zu legen.

Konkrete Ziele und Projekte zu den Schwerpunktthemen:

- **Regionalmarketing** - Bewusstsein für die Innovationsregion nach innen und außen stärken (reg. Identität / harte und weiche Standortfaktoren)
 - o Fachkräftesicherung für die Region
 - o Zusammenwachsen, bessere Wahrnehmung und Stärkung der Wirtschaftsförderung in der Region
 - gemeinsamer Austausch und Veranstaltungsformate mit Außenwirkung
 - o Über verfügbare Gewerbeflächen in der Region informieren und sie gemeinsam zugänglich machen – digitale Plattform und in einem zweiten Schritt Installation eines aktiven regionalen Gewerbeflächenmanagements
- **Digitalisierung** - Positionierung der Innovationsregion Ulm als Region digitaler Innovationen
 - o Vernetzung regionaler Breitbandausbau-Aktivitäten
 - o Erhöhung des Bekanntheitsgrades als Digitalisierungsregion und von innovativen Vorzeigeprojekten in der Region im Bereich Digitalisierung bspw. des Digitalisierungszentrums

- Vernetzung der Verwaltungen - Austausch auf Ebene der Akteure in den Gebietskörperschaften, daraus resultierend Bestimmung eines konkreten, für alle Beteiligten möglichen und wichtigen Projektes, z.B.: e-Vergabe
- **Energie** - Positionierung der Innovationsregion als umweltfreundliche, nachhaltige und effiziente Energieregion
 - Übergreifender Smart Grid-Ansatz für die gesamte Region - Vernetzung aller Akteure über Ländergrenzen hinweg
 - Erhöhung des Bekanntheitsgrades von innovativen Vorzeigeprojekten im Bereich Energie
- **Mobilität** - Positionierung der Innovationsregion Ulm als Region mit nachhaltiger und vernetzter Mobilität
 - Ganzheitliches regionales Mobilitätskonzept aller Verkehrsträger unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung
 - Erhöhung des Bekanntheitsgrades von innovativen in der Region im Bereich Mobilität - Arbeitsgruppe Automobil IT / Projekt ParkingScout Ulm, Innovatives e-Ticket

Geschäftsstelle der Innovationsregion Ulm:

Die Geschäftsstelle besteht insgesamt aus 3 VZÄs: eine Geschäftsführung mit 100 Prozent, einer 50 %-Stelle für Online-Marketing und Social Media, weitere 50 Prozent für Marketing und PR-Arbeit, zudem wird gerade eine Vollzeitstelle als Juniorprojektmanager für Veranstaltungen und Mitgliederbetreuung ausgeschrieben.

Beitritt des Landkreises Biberach:

Der Verein verspricht sich mit dem Beitritt des Landkreises Biberach als Vorstandmitglied der Innovationsregion einen großen Mehrwert. Als Landkreis würde man aktiv an der Neuausrichtung teilhaben und die Region könnte ihre Kräfte noch besser bündeln und geschlossen auftreten.

Bei einem Beitritt des Landkreises Biberach...

- ...wären die Gebietskulissen dann bezogen auf Baden-Württemberg deckungsgleich zu anderen gemeinsamen Organisationen, in denen zusammengearbeitet wird, wie der Regionalverband Donau-Iller, der Verbund DING, TAD oder die Regio-S-Bahn oder Digitalisierungszentrum Ulm|Alb-Donau|Biberach|Neu-Ulm
- ...signalisiert der Vorstand, der Innovationsregion Bereitschaft den Namen des Vereins zu ändern, ähnlich zum Digitalisierungszentrum in Innovationsregion Ulm|Alb-Donau|Biberach|Neu-Ulm.
- ...würde die Satzung entsprechend angepasst
- ...besteht die Möglichkeit rein über die Innovationsregion Mitglied im Schwabenbund zu sein

Finanzielle Auswirkungen

Bisherige Finanzierung des Vereins:

Im Falle der Projektumlage handelt es sich um eine Grundfinanzierung der sich im Vorstand der Innovationsregion befindenden Gebietskörperschaften Stadt Ulm (40 %), Alb-Donau-Kreis (30 %), Landkreis Neu-Ulm (20 %) und Stadt Neu-Ulm (10%). Da die Grundbeiträge der Gebietskörperschaften (jeweils 25.000,- €) und die Einnahmen aus den Mitgliedsgebühren (ca. 50.000,- €) nicht zur Deckung der Kosten der Geschäftsstelle und den zur Erreichung der Ziele durchzuführenden Maßnahmen genügen, wurde zur Finanzierung die Projektumlage festgelegt, die sich seit 2012 auf 330.000,- € beläuft und nach dem oben genannten Finanzierungsschlüssel von den Gebietskörperschaften getragen wird.

Im Falle des Beitritts des Landkreises Biberach wird vom Vorstand der Innovationsregion folgender Finanzierungsschlüssel vorgeschlagen:

jährlicher Grundbeitrag für Vorstandsmitglieder von 25.000 Euro

neuer Verteilschlüssel der Projektumlage:

Stadt Ulm: 31% =	102.300 Euro
Alb-Donau-Kreis: 23% =	75.900 Euro
Landkreis Biberach: 23%=	75.900 Euro
Landkreis Neu-Ulm: 16% =	52.800 Euro
Stadt Neu-Ulm: 7% =	23.100 Euro

Die Gesamtkosten für den Landkreis Biberach würden sich somit auf derzeit 100.900 Euro belaufen.

Anlage:

Aktuelle Fassung der Satzung des Vereins zur Förderung der Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V. (Anlage 1, öffentlich)